

Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Cahiers d'archéologie romande**

Band (Jahr): **84 (2002)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.


Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Das frühmittelalterliche Gräberfeld (5.-8. Jahrhundert) von Bel-Air bei Lausanne wurde zwischen 1838 und 1864 in großen Teilen von Frédéric Troyon (1815-66) ausgegraben. Nur etwa die Hälfte der Grabbefunde ist bisher über die 1841 von ihm verfaßte *Description des tombeaux de Bel-Air* auszugsweise zugänglich gewesen, obwohl Bel-Air zu den größten und bedeutendsten Fundplätzen seiner Art in der Westschweiz zählt.

Der erste Teil widmet sich Leben und Werk Troyons, eines heute weithin in Vergessenheit geratenen Pioniers der Frühgeschichtsforschung, der Ausgrabungsgeschichte Bel-Airs und der kritischen Auswertung der in Troyons wiederentdecktem Nachlaß überlieferten Dokumentation.

Der Abschnitt zur archäologischen Auswertung befaßt sich hingegen nicht so sehr mit der antiquarischen Analyse, sondern stellt Aussagemöglichkeiten zum Grabbrauch und zur Entwicklung der zweifelsfrei romanischen Bestattungsgemeinschaft in den Vordergrund.

Der von Beginn an sehr hohe Ausstattungsgrad der Gräber erlaubt hier tiefgreifendere Einsichten in Verhalten und Werdegang der örtlichen Bevölkerung, als dies anhand anderer Fundplätze der Region möglich ist.

*La nécropole du haut Moyen Âge de Bel-Air près de Lausanne (V^e-VIII^e siècle) a été en grande partie fouillée par Frédéric Troyon (1815-1866). Bien que ce site soit l'un des plus significatifs de son genre en Suisse occidentale, une moitié seulement des sépultures étaient connues des chercheurs par sa publication de 1841: *Description des tombeaux de Bel-Air*.*

La première partie du travail est consacrée à la vie et l'œuvre de Troyon, un des pionniers de la recherche archéologique, à l'histoire des fouilles de Bel-Air et à l'analyse critique de la documentation retrouvée dans ses archives. L'élaboration des résultats archéologiques ne se préoccupe en revanche pas uniquement de l'étude des objets, mais privilégie les pratiques funéraires et la mise en valeur de l'évolution d'une communauté, à coup sûr romane. L'abondance du mobilier funéraire, dès les premières inhumations, permet, mieux que d'autres nécropoles de la région, de se plonger dans l'étude du comportement et du devenir de la population locale.